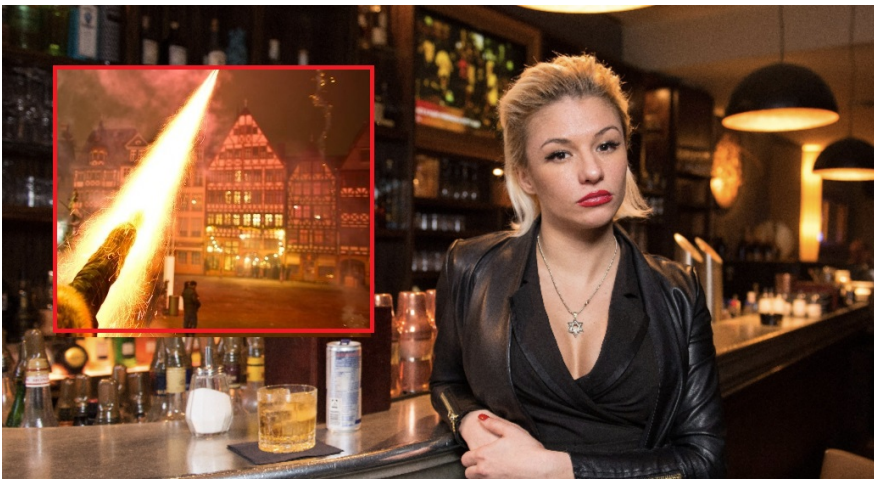


Sexuelle Übergriffe in Frankfurter Silvesternacht



Hat sich der unrühmliche Silvester-Taharrush 2016 in Köln in ähnlicher Form dieses Jahr in Frankfurt abgespielt? Fünf Wochen danach wollen die Opfer nicht länger schweigen. Sie berichten von massiven sexuellen Übergriffen von Männern aus arabischen und nordafrikanischen Ländern in der berühmten Frankfurter Restaurant- und Delikatess-Meile „Freßgass“. Eine von ihnen, die 27-jährige Irina A. (Foto), wurde von Männern angegrabscht, angetanzt und bedrängt: „Sie fassten mir unter den Rock und zwischen die Beine“. Alleine die Polizei will mal wieder nichts gesehen haben und dementierte zugleich: „Das waren aber keine Flüchtlinge“.

[Die WELT](#) schreibt:

Die Frankfurter Polizei prüft Berichte über bislang nicht bekannte Randale und Übergriffe in der Silvesternacht in der

Innenstadt. [Einem Bericht der „Bild“-Zeitung](#) zufolge sollen in der mit zahlreichen Lokalen gesäumten „Freßgass“ zahlreiche Männer in Gaststätten randaliert und Frauen belästigt haben.

Die Polizei wusste nach eigenen Angaben bislang nichts davon, auch lägen keine Anzeigen dazu vor, wie ein Polizeisprecher der „Welt“ sagte. „Ausschließen können wir es aber nicht.“ Seit dem Wochenende gingen die Beamten den Berichten nach, es liefen intensive Ermittlungen.

Die Schilderungen seien „besorgniserregend“, sagte ein Sprecher der Nachrichtenagentur dpa.

Eine 27-Jährige schilderte der Zeitung, sie und ihre Freundinnen seien in der „Freßgass“ begrapscht und sexuell belästigt worden.

Angestellter versuchte einzugreifen – und scheiterte

Laut Polizei waren Beamte in der Silvesternacht zweimal auf der „Freßgass“ im Einsatz: Es habe zwei Anzeigen wegen Körperverletzung gegeben – ermittelt werde gegen einen Deutschen und einen Osteuropäer. Bekannt sei auch ein Fall sexueller Belästigung aus der Silvesternacht – am Eisernen Steg. „Das waren aber keine Flüchtlinge“, betonte der Polizeisprecher gegenüber der „Welt“.

Wirte berichteten hingegen, ein marokkanischer Angestellter habe versucht, mit den arabisch oder nordafrikanisch aussehenden Männern zu sprechen. Diese hätten jedoch unbeirrt Gäste belästigt, deren Getränke ausgetrunken, Jacken geklaut und mit Flaschen geworfen.

Vorausgesetzt die Frankfurter Polizei ermittelt ohne politisch korrekte Scheuklappen in alle Richtungen, darf man gespannt sein, was von der Silvesternacht 2017 in der „Freßgass“ noch alles zu Tage tritt.

Siehe auch dieses Video von JF-TV: